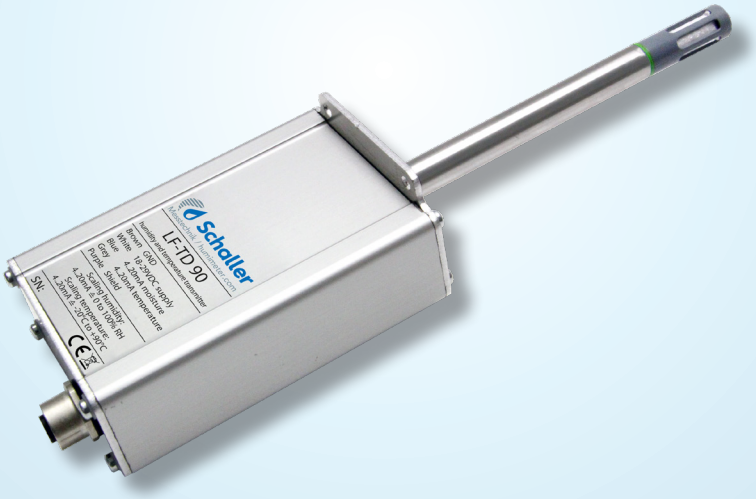
Schaller
Messtechnik / humimeter.com

Feuchtemessgerät

Bedienungsanleitung

LF-TD 90

Luftfeuchtetransmitterserie



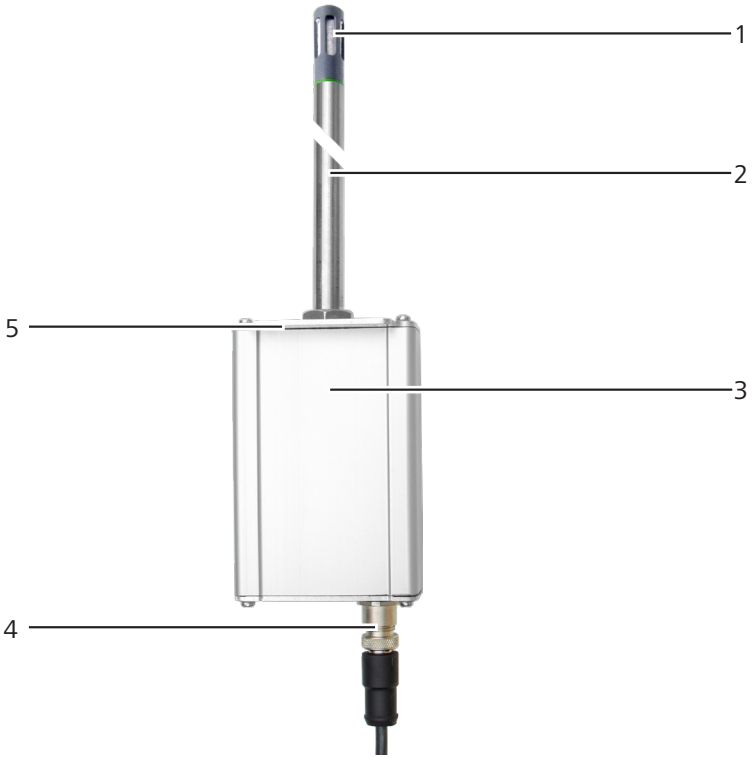
78,0 °F | 6,16% | 456 kg/m³ | −27,3 td | 0,64 aw | 51,9 %r.H. | 14,8 %abs | 100,4 g/m² | 09 m/s | 4,90 Ugl | 1

Version 2.7

Vor Beginn aller Arbeiten Bedienungsanleitung lesen!

Übersicht über Ihr LF-TD 90

Übersicht Grundgerät



Nr	Bezeichnung
1	Luftfeuchte- und Temperatursensor
2	Sensorrohr
3	Aluminiumgehäuse
4	Sensorstecker
5	Befestigungslasche

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über Ihr LF-TD 90 2
Übersicht Grundgerät 2
1. Einleitung 5
1.1 Information zu dieser Bedienungsanleitung 5
1.2 Haftungsbeschränkung 5
1.3 Verwendete Symbole 6
1.4 Kundenservice 6
2. Zu Ihrer Sicherheit 7
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
2.2 Bestimmungswidrige Verwendung 7
2.3 Qualifikation des Bedieners 7
2.4 Allgemeine Sicherheit 8
2.5 Garantie 8
3. Erste Schritte 8
3.1 Gerät auspacken 8
3.2 Lieferumfang prüfen 8
3.2.1 Lieferumfang 9
4. Installation des Luftfeuchte- Temperaturtransmitters 9
4.1 Verlegung der Versorgungs- bzw. Übertragungsleitung 9
4.2 Montage des Sensorrohres 10
4.3 Steckerbelegung 11
4.4 Schaltplan 11
5. Technische Zeichnung LF-TD 90 12
6. Angleichsverhalten des Sensoren 12
7. Definition Luftfeuchte 13
7.1 Verwendungsbereich 13
8. Pflege und Wartung 14
8.1 Pflegehinweise 14
8.2 Gerät reinigen 14
9. Überprüfung der Kalibrierung 15
9.1 Montage der Kalibriervorrichtung 15
9.2 Ermitteln der Abweichung 16
10. Störungen 17

11. Lagerung und Entsorgung 18
11.1 Gerät lagern 18
11.2 Gerät entsorgen 18
12. Angaben zum Gerät 19
12.1 CE Konformitätserklärung 19
12.2 Technische Daten 21
13. Notizen 22

1. Einleitung

1.1 Information zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem LF-TD 90. Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss in seiner unmittelbaren Nähe für den Bediener jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Der Bediener muss diese Bedienungsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

1.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie der langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen der Firma Schaller Messtechnik GmbH zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt die Firma Schaller Messtechnik GmbH für Schäden keine Haftung und die Gewährleistungsansprüche erlöschen:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- bestimmungswidrige Verwendung
- nicht ausreichend qualifizierter Bediener
- eigenmächtige Umbauten
- technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Dieses Schnellmessverfahren kann von diversen Randbedingungen beeinflusst werden.

Für etwaige Fehlmessungen und eventuell daraus entstehende Folgeschäden haften wir als Hersteller nicht.

1.3 Verwendete Symbole

Sicherheitshinweise sind in dieser Bedienungsanleitung durch Symbole gekennzeichnet.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung kann es zu Sachschäden kommen.

Information

Kennzeichnet wichtige Information, deren Befolgung einen effizienteren und wirtschaftlicheren Einsatz zur Folge hat.

1.4 Kundenservice

Für technische Auskünfte steht Ihnen unser Kundenservice zur Verfügung:

Schaller Messtechnik GmbH
Max-Schaller-Straße 99
A - 8181 St.Ruprecht an der Raab

Telefon: +43 (0)3178 28899
Fax: +43 (0)3178 28899 - 901

E-Mail: info@humimeter.com
Internet: www.humimeter.com

© Schaller Messtechnik GmbH 2025

Information

Ihr erworbenes Messgerät kann mittels geeigneten Prüfampullen / Eichampullen kalibriert und die Justierung überprüft werden. Nutzen Sie hierzu nur die von Schaller Messtechnik GmbH vertriebenen Kalibrier-Lösungen.
Zur Ihrer Prüfampullen / Eichampullen können Sie, mit der auf der Ampulle aufgedruckten Chargen Nummer, ein Kalibrierzertifikat unter https://www.humimeter.com/certificates/ downloaden.

2. Zu Ihrer Sicherheit

Das Gerät entspricht den folgenden Europäischen Richtlinien:

- Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS-Richtlinie)
- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Dennoch gibt es Restgefahren.

Um Gefahren zu vermeiden, müssen Sie die Sicherheitshinweise beachten.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Messumformer zur Erfassung und Übertragung von relativer Feuchte und Temperatur in Festinstallation
- Durch die eingesetzte Sensorik ist es möglich, auch kleine Feuchteschwankungen und deren Tendenzen rasch und zuverlässig zu erkennen, um vorbeugende Aktionen durchführen zu können.
- Bei manchen Anwendungen (z.B. Kanaleinbauten) ist es aus Gründen des Temperaturangleiches notwendig, eine abgesetzte Messsonde einzusetzen.

2.2 Bestimmungswidrige Verwendung

- Das Gerät darf nicht in ATEX Bereichen verwendet werden.

2.3 Qualifikation des Bedieners

Für die Bedienung des Gerätes sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie die Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z.B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Personen, die dieses Gerät verwenden, müssen die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben und deren Anweisungen befolgen.

2.4 Allgemeine Sicherheit

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden:

- Sollten Sie lose Teile oder Beschädigungen am Gerät feststellen, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

Vor Auslieferung Ihres Gerätes wurden alle technischen Merkmale überprüft und einer genauen Qualitätskontrolle unterzogen. In jedem Gerät befindet sich eine Seriennummer. Dieser Aufkleber darf nicht entfernt werden.

2.5 Garantie

Von der Garantieleistung ausgenommen:

- Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind
- Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden
- Produkte, die unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden
- Produkte, bei denen das Garantiesiegel fehlt oder beschädigt wurde
- Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
- Schäden aufgrund nicht sachgerechter Reinigung

3. Erste Schritte

3.1 Gerät auspacken

- Packen Sie das Gerät aus.
- Überprüfen Sie unmittelbar nach dem Auspacken die Unversehrtheit sowie Vollständigkeit des Gerätes.

3.2 Lieferumfang prüfen

Überprüfen Sie anhand der nachfolgenden Liste die Vollständigkeit der Lieferung:

3.2.1 Lieferumfang

- LF-TD 90
- Anschlusskabel 1,9 m
- Bedienungsanleitung

Optionales Zubehör:

- Display mit Tastatur für LF-TD
- Relaisausgang für Feuchte
- Befestigungswinkel für LF-TD
- Sensorkappe Stahlsinter rostfrei
- Sensorkappe Messingsinter
- Tropfschutz LF-TD Transmitter
- Edelstahlgitterfilter
- RS232 Schnittstelle - Wird in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben
- USB Schnittstelle - Wird in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben
- Profinet Schnittstelle - Wird in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben
- Ethernetschnittstelle - Wird in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben
- Modbus Schnittstelle - Wird in einer separaten Bedienungsanleitung beschrieben
- Sonderwunsch-Pauschale für Luftfeuchte-Transmitterserie pro Auftrag (stückzahlunabhängig)
- Kalibrierscheine, Kalibriervorrichtungen, Feuchtenormale und Referenzgeräte - zur laufenden Überwachung

4. Installation des Luftfeuchte- Temperaturtransmitters

4.1 Verlegung der Versorgungs- bzw. Übertragungsleitung

- Die Leitung darf nicht im Bereich von Störfeldern verlegt werden.
- Der Transmitter darf nicht in der Nähe von elektromagnetischen Störfeldern betrieben werden.
- Zulässige Querschnitte für die Installation sind zu beachten.
- Die Leitungslänge gilt es so kurz wie möglich zu halten.

» Bei notwendiger Verlängerung darf der Querschnitt der Verlängerung 0,25 mm^2 nicht unterschreiten.

- Bei Erdung des Elektronikgehäuses und der Anzeigeelektronik ist für eine entsprechende Potentialausgleichsleitung zu sorgen.

4.2 Montage des Sensorrohres

- Die Messsonde muss an einem für die Messwertaufnahme repräsentativen Ort angebracht werden.

» Vermeiden Sie eine Position mit Zugluft bzw. unnatürlichen Temperaturschwankungen.

» Achten Sie des Weiteren darauf, dass das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

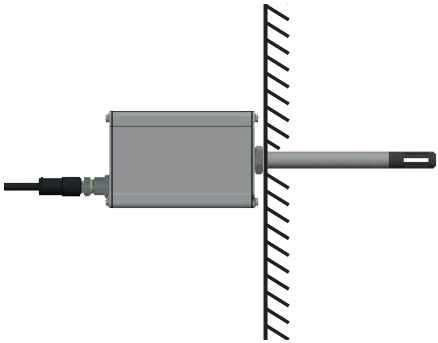
- Bei eventuellem Verdrehen des Sensorrohres ist die Dichtheit nicht mehr gewährleistet.
- Bei Gefahr von Kondenswasserbildung montieren Sie das Sensorrohr leicht nach oben gerichtet (ca. 10 Grad Neigungswinkel).

» Das Kondenswasser kann so in Richtung Gehäuse bzw. Kabel vom Sensorrohr weg ablaufen und dort abtropfen.

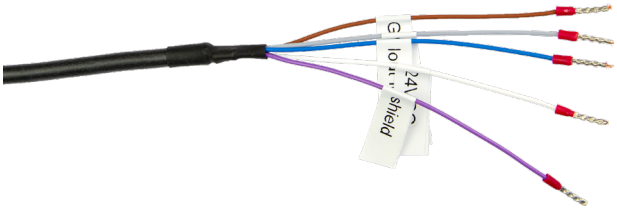
» Sollte eine nach oben geneigte Montage nicht möglich sein, ist eine Tropfnase (optionales Zubehör) zu montieren.

- Montage in einem Luftkanal (bzw. an Einbauorten wo es zu Temperaturunterschieden zwischen Sensorrohr und Sensorgehäuse kommen kann:

» Um ein Temperaturgefälle entlang des Fühlerrohres zu vermeiden, muss der Sensor zur Gänze bis auf Anschlag in die Öffnung gesteckt werden. Siehe Skizze:



4.3 Steckerbelegung



Kabelfarbe	Pin Nr.	Funktion
Braun	1	Spannungsversorgung V- (0 VDC) Masse Stromausgang
Weiß	2	Spannungsversorgung V+ (12 bis 29 VDC)
Blau	3	Stromausgang Feuchte 4 - 20 mA
Schwarz	4	n.c.
Grau	5	Stromausgang Temperatur 4 - 20 mA
Violett	Gehäuse	Potentialausgleich GND

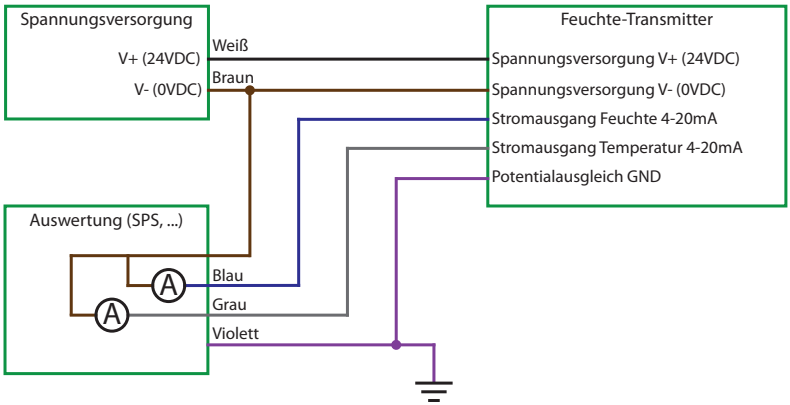
HINWEIS

Elektronikschäden durch falschen Kabelanschluss

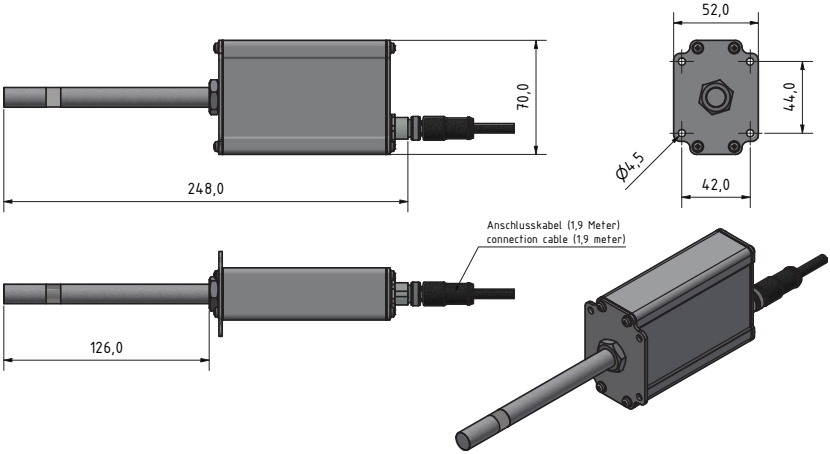
Falsche Belegungen können zu schweren Schäden an der Elektronik führen.

► Schließen Sie alle Kabel korrekt an.

4.4 Schaltplan



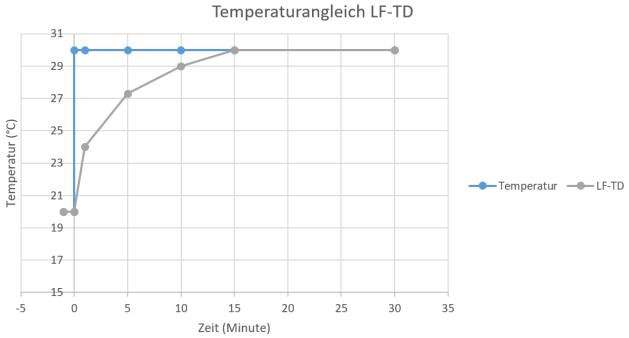
5. Technische Zeichnung LF-TD 90



6. Angleichsverhalten des Sensoren

Bei der Feuchte- und Temperaturmessung sind für das Angleichverhalten (Zeit, bis der tatsächliche Messwert angezeigt wird) mehrere Parameter verantwortlich. Der Parameter, der den größten Messfehler verursachen kann, ist der Temperaturunterschied zwischen den Sensoren bzw. dem ganzen Messgerät und dem zu messenden Material bzw. der Luft.

Lassen Sie daher Ihr Gerät so lange angleichen, bis die angezeigte Temperatur der tatsächlichen Temperatur entspricht. Im folgenden Diagramm sehen Sie, wie lange ein Angleich von 20°C auf 30°C dauert.



Um zu veranschaulichen, wie wichtig der Temperaturangleich zwischen Messgerät und Messgut ist, finden Sie hier eine Tabelle für den Messfehler bei einem Temperaturunterschied zwischen Messgerät und Messgut von 1 °C/1,8 °F bei verschiedenen Umgebungstemperaturen.

	10 °C (50 °F)	20 °C (68 °F)	30 °C (86 °F)
10 % rel. F.	+/- 0,7 %	+/- 0,6 %	+/- 0,6 %
50 % rel. F.	+/- 3,5 %	+/- 3,2 %	+/- 3,0 %
90 % rel. F.	+/- 6,3 %	+/- 5,7 %	+/- 5,4 %

Bei Raumtemperatur (20 °C/68 °F) und einer angenommenen Luftfeuchte von 50 % rel. Feuchte ergibt sich bei einer Temperaturabweichung des Messfühlers zum Messgut von 1 °C/1,8 °F eine Fehlmessung von 3,2 % rel. Luftfeuchte. Eine Abweichung von 3 °C/5,4 °F würde einen Messfehler von über 10 % rel. Luftfeuchte verursachen.

7. Definition Luftfeuchte

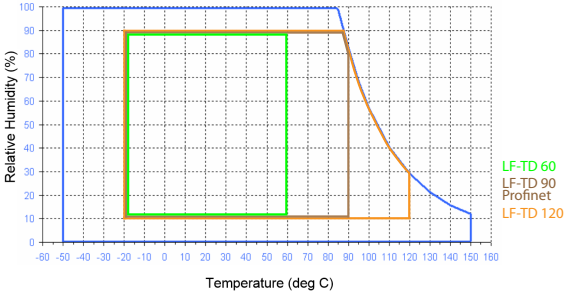
Die relative Luftfeuchte gibt das Verhältnis zwischen dem momentanen Wasserdampfdruck und dem maximal möglichen, dem sogenannten Sättigungsdampfdruck an.

Die relative Luftfeuchte zeigt, in welchem Grade die Luft mit Wasserdampf gesättigt ist. Beispiele:

50% relative Luftfeuchte: Die Luft ist bei der aktuellen Temperatur und dem aktuellen Druck zur Hälfte mit Wasserdampf gesättigt. Bei 100% Luftfeuchte wäre sie vollkommen gesättigt. Besitzt die Luft mehr als 100% Luftfeuchte; würde die überschüssige Feuchte kondensieren bzw. sich als Nebel niederschlagen.

7.1 Verwendungsbereich

Das Gerät funktioniert im normalen Anwendungsbereich (Normal Range) innerhalb der angegebenen Genauigkeit. Ein langfristiger Einsatz außerhalb des normalen Anwendungsbereiches (max. Range), insbesondere bei Luftfeuchtigkeit über 80 %, kann zu höheren Messabweichungen führen. Bei Rückkehr in den normalen Anwendungsbereich kehrt der Sensor von selbst wieder in die angegebene Genauigkeit zurück.



HINWEIS

Generell wird der Einsatz bei 1,013 bar Umgebungsdruck gewährleistet. Eine Überdruck-Beaufschlagung ist bis 5 bar Überdruck möglich. Es wird nicht gewährleistet, dass der Sensor bei Überdruck eine vollständige Abdichtung nach außen zum Umgebungsdruck gewährleistet.

8. Pflege und Wartung

Durch regelmäßige Reinigung und Wartung stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät möglichst lange in unversehrtem Zustand erhalten bleibt.

8.1 Pflegehinweise

- Lassen Sie das Gerät nicht im Regen liegen.
- Tauchen Sie den Sensor nicht ins Wasser.
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus.
- Vermeiden Sie starke mechanische Erschütterungen bzw. Belastungen.

8.2 Gerät reinigen

HINWEIS

Beschädigung bzw. Zerstörung Zerstörung des Sensors

Durch Kontakt mit Wasser oder Putzmitteln kann der Sensor zerstört werden.

► Führen Sie ausschließlich eine trockene Reinigung durch.

Aluminiumgehäuse und Sensorrohr

Reinigen Sie das Aluminiumgehäuse und das Sensorrohr mit einem trockenen Tuch.

Lufteuchte- und Temperatursensor

Es ist nicht möglich, den Luftfeuchte- und Temperatursensor zu reinigen. Im Falle einer Verschmutzung nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

9. Überprüfung der Kalibrierung

Voraussetzung: Kalibriervorrichtung (Art.Nr.10006) und Feuchtenormale (Art.Nr.10005). Das Gerät sowie die Kalibriervorrichtung und die Kalibrierlösungen müssen eine Temperatur zwischen 20,0 °C und 26,0 °C haben. Es wird empfohlen, das Gerät sowie die Kalibriervorrichtung und die Kalibrierlösungen für 24 Stunden in einem Raum mit geringen Temperaturschwankungen zu lagern.

9.1 Montage der Kalibriervorrichtung

1. Platzieren Sie den Dichtring über das Gewinde des Unterteils wie in Bild 1 zu sehen.

2. Legen Sie das Textilpad in den Unterteil (Bild 2) und gießen Sie vorsichtig das Feuchtenormal auf das Pad, beginnend mit dem Feuchtenormal 35% rel. Luftfeuchte.

3. Setzen Sie den Oberteil vorsichtig auf den Unterteil auf (Bild 3) und schrauben Sie den Oberteil im Uhrzeigersinn fest.

» Empfehlung: Lassen Sie während des Festschraubens des Oberteils den Unterteil auf dem Tisch liegen.

» Falls notwendig, heben Sie die Kalibriervorrichtung nur gerade hoch, kippen oder drehen Sie diese nicht um.

4. Lockern Sie die Befestigungsmutter gegen den Uhrzeigersinn, bis das Sensorrohr des Messgerätes sich ohne übermäßigen Druck einsetzen lässt.

5. Schieben Sie das Sensorrohr des Messgerätes nun vorsichtig bis auf Anschlag in den Oberteil (Bild 4).

6. Fixieren Sie die Kalibriervorrichtung auf dem Sensorrohr durch festschrauben der zuvor gelockerten Befestigungsmutter.

» Achten Sie darauf, das Gerät mit der Kalibriervorrichtung nur gerade hochzuheben und es nicht zu kippen oder umzudrehen. Ansonsten kann der Sensor beschädigt werden.

» Lassen Sie die Kalibriervorrichtung auf dem Sensorrohr montiert, bis es ausdrücklich anders angegeben wird.

» Legen Sie einen Abstandhalter unter das Gerät, damit das Gerät und die Kalibriervorrichtung waagrecht auf dem Tisch aufliegen.

HINWEIS

Beschädigung bzw. Zerstörung des Sensors

Durch Kippen oder Umdrehen des Messgerätes mit montierter Kalibriervorrichtung kann der Sensor zerstört werden.

► Achten Sie darauf, das Gerät nur gerade hochzuheben.

9.2 Ermitteln der Abweichung

1. Lassen Sie den Fühler mindestens 2 Stunden an das Feuchtenormal angleichen.
2. Lesen Sie den angezeigten Feuchtewert ab und notieren Sie diesen mitsamt der angezeigten Temperatur.
3. Bei idealen Temperaturverhältnissen (Messgerät, Kalibriervorrichtung und Kalibrierlösung haben 23 °C), kann der auf dem Feuchtenormal aufgedruckte Wert als Referenzwert herangezogen werden.
4. Bei Abweichung von der Werks-Temperatur (23,0 °C) muss zuerst der reale Feuchtewert laut untenstehender Tabelle ermittelt werden.

Temperatur	Kalibrierlösungen		
	35 %	**50 %**	**80 %**
20 °C	34,6 %	49,8 %	79,9 %
21 °C	34,8 %	49,8 %	80,0 %
22 °C	34,9 %	49,9 %	80,0 %
23 °C	35,0 %	50,0 %	80,0 %
24 °C	35,1 %	50,1 %	80,0 %
25 °C	35,2 %	50,2 %	80,0 %
26 °C	35,4 %	50,2 %	80,1 %

5. Notieren Sie sich den realen Feuchtewert.
6. Vergleichen Sie den notierten angezeigten Wert mit dem realen Feuchtewert.

» Sollte der angezeigte Wert eine Abweichung von unter 1,5 % rel. Luftfeuchte aufweisen, empfiehlt es sich, keine Nachkalibrierung vorzunehmen.

» Weist der angezeigte Wert eine Abweichung von mehr als 1,5 % rel. Luftfeuchte auf, nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit Ihrem Händler auf.

7. Montieren Sie nun die Kalibriervorrichtung vom Sensorrohr ab und wiederholen Sie die Arbeitsschritte ab Punkt "9.1 Montage der Kalibriervorrichtung" entweder optional mit dem Feuchtenormal 50 % rel. Luftfeuchte oder mit dem Feuchtenormal 80 % rel. Luftfeuchte.

10. Störungen

Wenn die unten genannten Maßnahmen die Störungen nicht beheben oder andere, hier nicht aufgeführte Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an Schaller Messtechnik GmbH.

Störung	Ursache	Maßnahme
Fehlmessung	Temperatur außerhalb des Anwendungsbereichs: unter -20 °C bzw. über +90 °C	Messgerät nur für Temperaturen über -20 °C bzw. unter +90 °C verwenden.
	Messfehler durch zu kurze Temperaturangleichszeit	Lassen Sie das Gerät ausreichend lange an die Umgebung angleichen (siehe "6. Angleichsverhalten des Sensoren").
	Wärme- bzw. Kältequellen, die nicht der Umgebungstemperatur entsprechen	Positionieren Sie Ihr Gerät an einer neuen für das Raumklima repräsentativen Stelle.
	Tropfwasser oder versprühtes Wasser	Direkter Kontakt des Sensors mit Tropfwasser oder versprühtem Wasser zerstört den Sensor.
	Irreversible Beeinträchtigung des Sensorelements durch aggressive Gase	Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit Ihrem Händler auf.
	Kondensationsgefahr bei Temperaturwechsel	Kondensation auf dem Sensor beeinträchtigt die Kalibrierung. Lassen Sie das Gerät an die Umgebungstemperatur angleichen.
	Verschmutzter Feuchtesensor	Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit Ihrem Händler auf.
	Fremdkörper an den Sensoren	Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit Ihrem Händler auf.

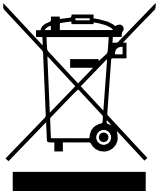
11. Lagerung und Entsorgung

11.1 Gerät lagern

Gerät unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren
- Trocken und staubfrei lagern
- Vor Sonneneinstrahlung schützen
- Mechanische Erschütterung/Belastungen vermeiden
- Lagertemperatur: -20 °C bis +60 °C

11.2 Gerät entsorgen



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte unterliegen der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.
Falls das Gerät nicht innerhalb der Europäischen Union betrieben wird, sind die nationalen Entsorgungsvorschriften im jeweiligen Verwenderland zu beachten.

Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.

Entsorgen Sie das Gerät umweltgerecht über geeignete Sammelsysteme.

12. Angaben zum Gerät

12.1 CE Konformitätserklärung

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARATION OF CONFORMITY

Name/ Adresse des Herstellers: *Name/ address of manufacturer:*	**Schaller Messtechnik GmbH** **Max-Schaller-Straße 99** **A – 8181 St. Ruprecht**
Produktbezeichnung: *Product designation:*	**Schaller**
Typenbezeichnung: *Type designation:*	**LF-TD-A ; LF-TD 60 ; LF-TD 90 ; LF-TD 120 ; LF-TD 150; LF-TD 180 ; LF-TD-E ; LF-TD-U ; LF-TD-ER ; LF-TD Profinet ; LF-TD-H**
Produktbeschreibung: *Product description*	**Messgerät zur Bestimmung der rel. Feuchte und abgeleiteter Messgrößen** ***Measuring instrument for determining relative humidity and derived measured variables***

Das bezeichnete Produkt erfüllt die Bestimmungen der Richtlinien:
The designated product is in conformity with the European directives:

EMV - Richtlinie 2014/30/EC	***EMC Directive 2014/30/EU***
RoHS - Richtlinie 2011/65/EG	***RoHS-Directive 2011/65/EU***

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Bestimmungen der Richtlinien wird durch die vollständige Einhaltung folgender Normen nachgewiesen:
Full compliance with the standards listed below proves the conformity of the designated product with the provisions of the above-mentioned EC Directives:

EN 61326–1:2013	Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - EMV-Anforderungen *Electrical equipment for measurement, control, and laboratory use – EMC requirements*
EN IEC 63000:2019-05 *ersetzt / replaced* **EN 50581:2012**	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährliche Stoffe. *Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances.*

Für das angeführte Produkt ist eine vollständige Dokumentation mit Betriebsanleitung in Originalfassung vorhanden.

For the mentioned product a complete documentation with manual of instruction in original version is available.

Bei Änderungen, die nicht vom Hersteller spezifiziert sind, verliert diese Konformitätserklärung die Gültigkeit.

In case of any changes not agreed upon with the manufacturer, this declaration of conformity loses its validity.

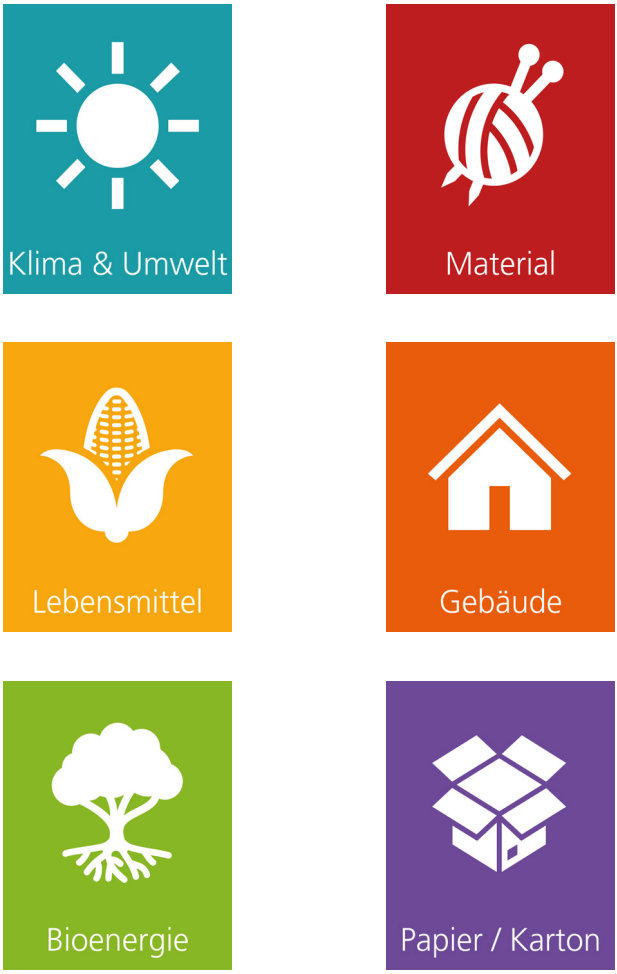
St. Ruprecht a.d. Raab, 31.07.2022

Bernhard Maunz
Rechtsverbindliche Unterschrift des Ausstellers
Legal binding signature of the issuer

12.2 Technische Daten

Messbereich rel. Luftfeuchte	0 % bis 100 %
Kalibrierung rel. Luftfeuchte	10 % bis 90 %
Genauigkeit rel. Luftfeuchte	+/- 2,0 % (bei 25 °C)
Messbereich Temperatur	-20 °C bis +90 °C
Kalibrierung Temperatur	+10 °C bis +60 °C
Genauigkeit Temperatur	+/- 0,3 °C (bei 25 °C) / +/- 0,5 °F (bei 77 °F)
Betriebstemperatur	-20 °C bis +90 °C (Sensorrohr) -20 °C bis +85 °C (Elektronik)
Ausgänge	rel. Luftfeuchte (4 - 20 mA) -Skalierung (0 % bis 100 %) Temperatur (4 - 20 mA) -Skalierung (-20 °C bis +90 °C) Bürde < 500 Ohm (UB 24 V)
Temperaturkompensation	Automatisch
Stromversorgung	12 bis 29 VDC
Stromaufnahme	18 mA (ohne Ausgang, Display oder jegliche Bussysteme)
Elektrischer Anschluss	Sensorstecker mit 1,9 m Kabel
Abmessungen Gehäuse	70 x 32 x 120 mm
Material Gehäuse	Aluminium eloxiert
Abmessungen Sensor-Rohr	12 x 125 mm
Material Sensor-Rohr	Rostfreier Stahl
Sensorkappe	Kunststoff mit Filterpapier
Schutzart Elektronikgehäuse	IP 54

13. Notizen



Schaller Messtechnik entwickelt, produziert und vertreibt professionelle Feuchtemessgeräte und Gesamtlösungen.

Schaller Messtechnik GmbH
Max-Schaller-Straße 99, A - 8181 St. Ruprecht an der Raab
Tel +43 (0)3178 - 28899 , Fax +43 (0)3178 - 28899 - 901
info@humimeter.com, www.humimeter.com